

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 59

1991

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



1991

Jahresversammlung „Alte Garde“

Am 06. Januar trifft sich die „Alte Garde“ im Vereinszimmer des Gasthauses „Am Museumshof“ zu ihrer Jahresversammlung.

Wichtigster Tagesordnungspunkt ist die Vorstandswahl.

In seinem Amt als Major der „Alten Garde“ wird Oskar Detering, Bremer Str. 43 bestätigt. Ebenso auch sein Vertreter Heinz Coors, Schlangenstr.10.

Nach dem die für 1991 anstehenden Veranstaltungen besprochen sind, bleiben die Altgardisten noch ein Stunden in froher Runde beisammen.

Jahreshauptversammlung 1991

Die Jahreshauptversammlung am 18. Januar ist gut besucht.

In seinem Jahresrückblick geht Vorsitzender Günter Schlottmann auf die Höhepunkte im abgelaufenen Schützenjahr ein, wobei er besonders den 1. Kleinendorfer Dorfabend und den Besuch aus Röbel / Müritz erwähnt.

Die Kassenlage ist zufriedenstellend.

Helmut Koors, Im Westerfeld 28 wird als 1. Kassierer bestätigt.

Gewählt werden:

Assistenzarzt:	Hermann Salge, Lemförder Str. 70.
Hauptmann 2. Kompanie:	Wilfried Tieker, Gänsebrink 7.
Stellv.Schießsportleiter:	Günter Brockschmidt, Südring 25.
1. Schießsportleiterin:	Anke Hüsken, Im Fang 20.
Königsadjutant:	Dieter Tappe, Hudeweg 3.
Königsadjutant:	Helmut Grewe, Im Roen 12.
1. Fahnenträger:	Walter Schäfer, Baumweg 6.
Fahnenbegleitoffizier:	Werner Rosenbohm, In den Birken 1.
Wachoffizier:	Jürgen Renner, Am Specker Feld 14.

Außerdem werden bestätigt:

Kompanieoffizier der Jungschützen:	Uwe Möller, Im Felde 14.
Majore der „Alten Garde“	Oskar Detering, Bremer Str. 43. Heinz Coors, Schlangenstr. 10.
Leiterinnen der Damenabteilung:	Gisela Schäfer, Baumweg 6. Christel Schlottmann, Mühlendamm 29.

In den Festausschuß werden gewählt:

Vorsitzender:	Wolfgang Meier, Nordweg 10.
Mitglieder:	Heinz Baumann, Auf der Masch 8. Heiko Schreiner, Burggarten 3. Wilfried Drunagel, Dieklage 5. Karl-Heinz Schreiner, Osnabrücker Str. 44. Hans Janßen, Im Westerfeld 36. Dieter Tappe, Hudeweg 3. Gerhard Ilgmann, Mühlenstr. 3.

Für langjährige treue Dienste werden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder

Heinz Rehling, Rapslage 8 (22 Jahre Fahnenträger),
 Fridtz Scheland, Stelle 3 (18 Jahre Königsadjutant),
 Heinz Krämer, Lemförder Str. 29 (16 Jahre Schießoffizier) und
 Heinz Restemeyer, Im Westerfeld 25 (10 Jahre Vorsitzender Festausschuß)
 mit einem Präsent geehrt und zugleich zu Ehrenfunktionsträgern bestimmt.

Mit einem Orden aus langjähriger Vorstandstätigkeit werden verabschiedet:

Ulla Thielemann, Mooswiehe 1,
 Marlies Windhorst, Örlingerhausen 9,
 Wilhelm Schütte, Bremer Str. 22
 Wilhelm Wellpott, Bremer Str. 40 und
 Siegfried Zytur, Im Westerfeld 33.

Mitgeteilt wird, daß die Pläne für den Neubau des Luftgewehrschießstandes und den Umbau der Schützenhalle erstellt sind und die Sache baldmöglichst umgesetzt werden soll.

Vorgesehen ist, daß 1991 erstmals in der St. –Johanniskirche ein Vereinsgottesdienst für alle Kleinendorfer Vereine stattfinden soll.

Die besten Schützen im Jahre 1990 sind:

Vorstand:	Günter Bollhorst, In den Birken 5.
1. Kompanie:	Gerhard Salge, Lemförder Str. 70.
2. Kompanie:	Jürgen Tysper, Im Westerfeld 21.
Jungschützen:	Achim Salge, Lemförder Str. 70.
Damen:	Gabi Hohnstädt,
Spießmannszug:	Hartmut Tieker, Gänsebrink 7.

Pokalgewinner ist Achim Salge, Lemförder Str. 70.



Neu gewählt und ausgeschieden. .



Im Heimatpark ist im Sommer 1991 wieder ein Burgfestival geplant. Nach einem Grundsatzbeschluss und in Abstimmung mit den anderen Kleinendorfer Vereinen ist man sich darüber einig, daß derartige Veranstaltungen nicht im Heimatpark stattfinden sollten. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu, falls eine solche Veranstaltung stattfinden sollte, Räumlichkeiten des Schützenhauses nicht zur Verfügung zu stellen.

Schützenball 1991

Über den Schützenball am 02. März berichtet die „Rahdener Zeitung“ folgendes:

Kleinendorf feierte Winterfest

Kindertanzgruppe Rakita erfreute die Senioren/Auszeichnungen

Kleinendorf (ak). Am Samstag, dem 2. März feierte der Schützenverein Kleinendorf wieder seinen traditionellen Schützenball im Gasthaus »Am Museumshof«. Der Startschuß fiel um 15 Uhr mit der gemeinsamen Kaffeetafel der Alten Garde, die musikalisch von den Spielmannszügen des Schützenvereins Kleinendorf und des Musikvereins »Viktoria« Hille umrahmt wurde.

Als besonderer Gast war die Rahdener Kindertanzgruppe »Rakita« aktiv. »Rakita« ist eine Gruppe des CVJM Rahden, in der 6- bis 10jährige Kinder unter der Leitung von Gaby Buxel, Birgit Rose, Elke Büscher und Dunja Mailänder kleine Tänze in zum größten Teil selbstgenähten Tierkostümen einstudieren und aufführen.

Wie in den vergangenen Jahren, so verteilte das Kinderkönigspaar Sebastian und Jennifer Koschützke

auch diesmal kleine Geschenke an die Besucher. Major Günter Schlottmann, der die Begrüßung vornahm, bedankte sich besonders beim Festausschuß und den Schützendamen, die unter der Leitung von Wolfgang Meier und Gisela Schäfer zum guten Gelingen des Schützenballes beitrugen. Wie auch in den vergangenen Jahren zuvor, so wurden auch diesmal die ältesten Anwesenden geehrt. Am Samstag waren es Wilhelmine Win-

kelmann und Wilhelm Bick (86 und 85 Jahre). Für ihre 10jährige Mitgliedschaft im Verband der Fanfaren- und Tambourkorps Nordrhein-Westfalen im Bundesverband wurden die Spielleute Heiko Schwarke, Harald Henke, Renate Buchholz und Joachim Hilker ausgezeichnet.

Ab 20 Uhr startete dann der Festball mit der großen Königs-Polonaise und der Tanz- und Showband »Les Caliers«, die die Anwesenden ganz schön in Schwung brachten.



Die ältesten Besucher des Kleinendorfer Schützenballes zusammen mit den Königsparen und den Mitgliedern des Spielmannszuges, die an diesem Nachmittag geehrt wurden.
Foto: Silvia Kunter

Ostermontag – Tag der „Alten Garde“

Am Ostermontag (01. April) nimmt die „Alte Garde“ in großer Anzahl am Gottesdienst in der St. Johanniskirche in Rahden teil.

Der übliche Kaffeenachmittag in der Schützenhalle findet nicht statt.

Dafür nehmen die Altgardisten mit ihren Frauen und Freunden an dem in Gasthaus „Am Museumshof“ stattfindenden Konzert der Heimatkapelle teil.

Maiausmarsch und Vergleichsschießen

Der 1. Mai steht wieder im Zeichen des Pokalschießens mit der Rahdener Gilde



Beide Vereine sind sehr stark angetreten.

Die Rahdener Gilde schafft es, den im letzten Jahr geholten Pokal in diesem Jahre zu verteidigen. Mit einem Durchschnitt von 44,97 Ring liegen sie knapp vor den Kleinendörfern mit 44,78 Ring



Gespannt wartet man auf die Ergebnisse. Darunter die beiden Majestäten aus Rahden und Kleinendorf: Christian Lemcke und Rudolf Bening



Arno Stöver (SG Rahden) übernimmt den Pokal.

Beste Einzelschützen beim Preisschießen sind
Dieter Brockschmidt, Bremer Str. 82 und
Jochen Tysper, Maschweg 5 mit je 30 / 27 Ring.

Wettstreit in Dülmen

Der Spielmannszug nimmt am 12. Mai am Wettstreit der Spielmannszüge in Dülmen teil.
In der Klasse SZ II Jugend wird der 1. Platz und in der Klasse SZ II Sen. der 3. Platz
belegt. Der Hörnerzug schafft ebenfalls den 1. Platz.

20. Deutsche Jugendmeisterschaft

Bei der 20. Deutschen Jugendmeisterschaft am 19. Mai in Ochtendung landen die Spiel-
leute nur auf dem 4. Platz, was aber die gebotene Leistung in keinem Falle schmälert.

Königspokale 1991

Es sind 20 ehemalige Altkönige und 16 ehemalige Jungkönige, die sich mit einer
Vielzahl von weiteren Schützen und Schützendamen am 26. Mai in der Schützenhalle zu-
nächst zu einer gemeinsamen Kaffeetafel einfinden. Anschließend werden unter den
„Ehemaligen“ die jeweiligen Gewinner der Königspokale (Altschützen und Jung-
schützen) ermittelt. Dieses Pokalschießen ist wie in jedem Jahre eine spannende und
interessante Veranstaltung.



Die Teilnehmer mit dem Anhang nach der Kaffeetafel.



Die schwere Königskette wird ersetzt durch eine Symbolkette. Rudolf Bening, amtierender Schützenkönig, ist sichtlich erfreut über diese Erleichterung, die auch den künftigen Königen bei internen Veranstaltungen die schwere Bürde nehmen wird.

Es sind die Jungschützenkönige, die gleich zügig ihrem Adler zu Leibe rücken.

Reichsapfel:	46. Schuß	Günter Wegehöft, Varl Nr. 214.
Krone:	90. Schuß	Dieter Brockschmidt, Bremer Str. 82.
Zepter:	97. Schuß	Wolfgang Meier, Nordweg 10.

Doch dann dauert es, bis mit dem 392. Schuß der Adler durch
Wilhelm Warner, Auf der Masch 5 fällt.

Die Altkönige sind weniger treffsicher.

Krone: 132. Schuß Horst Rehmet, Am Freibad 6.
Zepter: 191. Schuß Günter Bollhorst, In den Birken 5.

Erst der 447. Schuß bringt den Adler zu Fall.
Der glückliche Schütze ist **Günter Bollhorst**, In den Birken 5.



Pokale und Blumensträuße werden bereitgehalten.
Auch die Pressefotografen warten auf den Augenblick der Übergabe.



Die Pokalgewinner (von links) Wilhelm Warner mit Frau Ulrike, Günter Bollhorst mit Frau Annelie sowie den amtierenden Schützenkönigsparen.
Dabei auch Vorsitzender Günter Schlottmann mit seinem Adjutanten Heinz Winkelmann.

Eine hervorragende Plazierung erreicht der Spielmannszug beim Wettstreit am 16. Juni in Dortmund-Scharnhorst.

Trotz starker Konkurrenz werden belegt in der

Klasse SZ II Jugend	1. Platz,
Klasse SZ II Sen.	1. Platz und
Hörnerzug	1. Platz.

Schützenfest 1991

Schmückt Straßen und Plätze. Gebt Kleinendorf einen festlichen Glanz.

Das ist auch in diesem Jahre wieder die Bitte der Schützen zu ihrem Schützenfest, das vom 28. bis zum 30. Juni auf dem Festplatz an der Burgruine stattfindet.

Die Blaskapelle aus Röbel/Müritz unterhält die sich sammelnden Schützen beim „Letzten Heller“.



Abmarsch in Richtung Festplatz.



Das Königspaar wird gefahren. – Rudolf und Irene Bening.



Das Königspaar der Jungschützen Andreas Schlottmann und
Heike Rückert hat eine eigene Kutsche.



Es ist ein langer Zug, der sich dem Festplatz nähert.

Die Gastvereine aus Pr. Ströhen und Sielhorst sind zahlreich abends mit dabei, um mit den Kleinendorfer Schützen in altgewohnter Weise zünftig zu feiern.
Es spielt die Kapelle „Les Caliers“.

Am Samstag treten die Schützen beim „Letzten Heller“ an und marschieren von dort zum Königshaus „Auf dem Thie“.



Die Altgardisten sind mit dem „Alte-Garde-Stock“ an der Königsresidenz angetreten.



Bevor es weiter zum Festplatz geht, gibt es an der Königsresidenz eine kleine Stärkung.

Auf dem Festplatz sind währenddessen bereits zahlreiche Kinder mit ihren Eltern eingetroffen. Nicht nur die Unterhaltung mit vielen Spielen, auch das Ringen um die Würden des Kinderkönigspaares hat die meisten angelockt.



Es ist ein spannendes Schießen der Jungs auf den Adler. An Zuschauern mangelt es nicht.



In der offenen Halle versuchen die Mädchen beim Werfen möglichst viele Treffer zu erzielen.



Die von den Schützendamen angebotenen Spiele sind vielseitig.

Der Adler ist zäh. Es dauert, bis mit dem 548. Schuß durch

Oliver Paul, Bachstr. 10 der Adler fällt.

Reichsapfel: Timo Strathmann, von – Bodelschwingh – Straße 3.
Krone: Florian Rackwitz. Bocks Allee 3.
Zepter: Christian Windhorst, Schlangenstr. 4.

Standaufsicht beim Schießen: Günter Bollhorst, In den Birken 5,
Günter Brockschmidt, Südring 25 und
Jochen Tysper, Maschweg 5.

Die Mädchen sind nicht untätig geblieben. Auch sie haben ihre Königin ermittelt.

Es ist

Stefanie Warner,

die mit Oliver Paul den Kinder-Königsthron besteigt.

Während sich die Kinder mit den Spielen vergnügen, haben sich die Altgardisten mit ihren Frauen zur gemütlichen Kaffeerunde im Festzelt eingefunden.



Die Kaffeetafel wird bereits abgeräumt. Man wartet auf die angekündigte Unterhaltung.



Bis zum Eintreffen des Schützenbataillons wird erstmal ein Tänzchen probiert.

Bevor das Schützenbataillon von der Königsresidenz abrückt, werden verdiente Schützen geehrt.

Die „Rahdener Zeitung“ berichtet darüber folgendes:

Kleinendorfer Schützen machten sich um Dorfgemeinschaft verdient

Orden für Unterschriften-Sammler/Wanderwege gebaut und Hallenarbeiten

Kleinendorf (weh). »Hoffentlich haben die zuständigen Behörden aus unserer Aktion gelernt«, meinte Günter Schlottmann, Vorsitzender des Kleinendorfer Schützenvereins, am Königshaus Behning mit einem deutlichen, kritischen Unterton. Daß er damit wohl die Hoffnungen aller Kleinendorfer ausdrückte, machte jene imponierende Zahl sehr deutlich, die er vor dem angetretenem Bataillon stolz verkünden konnte: 1500 Unterschriften sammelten die Gruppenführer des Schützenvereins in den vergangenen Tagen für eine Ampelanlage am Kleinendorfer Kreuz.

Die Listen waren bereits am Freitag mit 5500 weiteren Unterschriften dem Rahdener Stadtdirektor Bernd Hachmann übergeben worden, der sie an das Landesstraßenbauamt und an das Straßenverkehrsamt weiterleiten wird (wir berichteten). Günter Schlottmann nutzte den Aufenthalt beim König Rudolf Behning, um den fleißigen Sammlern für ihr Engagement zu danken und sie mit einem Orden zu ehren. Hier die Namen: Wilhelm Wellpott, Wilhelm Hopmann, Wolfgang Meier, Walter Behring, Helmut Anders, Klaus Petzold, Ulrich Schmidt, Wilhelm Warner, Ewald

Kummer, Reinhard Sprado, Wilhelm Quernheim, Helmut Tieker, Rudolf Behning, Hans-Dieter Detering, Siegfried Zytur, Walter Reimer, Hans Jacob, Heinrich Kröger, König Rudolf Behning und Heinz Sander.

Während des Schützenfestes wurden etliche Helfer ausgezeichnet, die sich in den vergangenen zwölf Monaten an verschiedenen Arbeits-einsätzen beteiligten. So erhielten für die Neugestaltung des Wanderwegs an der Burgruine folgende Grünröcke Orden: Wilfried Tieker, Willi Schmidt, Günter Meier, Andreas Schlottmann, Dieter Tappe,

Achim Salge, Friedhelm Hilker, Hermann Buchholz, Rudolf Behning, Helmut Anders, Reinhard Peper.

Auszeichnungen für ihren Einsatz an der Schützenhalle tragen jetzt Klaus Bukowski, Alois Kluth, Günter Brockschmidt, Walter Stolle, Gerhard Redeker, Walter Schäfer, Günter Bollhorst, Bernd Windhorst, Wilfried Drunagel, Friedhelm Holzmeier und Heinz Seelhorst.

Für die Arbeiten an der Jungschützenkutsche wurden Reinhard Vehlber, Andreas Kröger, Wilfried Brockschmidt, Michael Kirchhoff, Ulrich Hartke, Uwe Möller und Christian Bremer geehrt.



Diese Gruppenführer des Kleinendorfer Schützenvereins sammelten innerhalb weniger Tage mehr als 1500 Unterschriften für eine Ampelanlage am Kleinendorfer Kreuz. Auch der gestern ausgeschiedene König Rudolf Behning beteiligte sich an dieser Aktion. Die fleißigen Sammler erhielten Orden.

Foto: Dieter Wehbrink

Der Festumzug vom Königshaus führt über die Schlangenstraße, Mühlenstraße, Im Westerfeld zunächst bis in Höhe des Spielplatzes. Hier wird eine kleine Pause zur Stärkung bei einem Faß Bier eingelegt. Dann geht es weiter über die Straße Am Freibad, Mühlenstraße, Lemförder Straße zum Festplatz.

Einige Jugschützen folgen dem Zug mit ihrem Spezialrad.



Noch muntere Jungschützen nach dem Umzug.

Der Ordnungsdienst darf nun auch mitfeiern.





Das scheidende Kinder-Königspaar Sebastian und Jennifer Koschützke werden verabschiedet und erhalten ein Geschenk für ihre würdige Regentschaft.



Proklamation des neuen Kinder-Königspaares.



Das Kinder-Königspaar Oliver Paul und Stefanie Warner mit ihren Adjutanten, den noch amtierenden Königspaaren sowie den Helferinnen und Helfern , die das Kinderfest betreuten.



Der Jugendspielmannszug spielt im Festzelt zur Unterhaltung der „Alten Garde“.

Der Festball am Abend ist gut besucht. Vor allem ist es die Jugend, die ausgiebig feiert.



Schützenmajor Günter Schlottmann meldet den Majestäten,
daß das Bataillon zum Königsschießen angetreten ist.

Bevor das Schießen beginnt, werden etliche verdiente Schützen geehrt und befördert. Während des Adlerschießens füllt sich der Festplatz zuhends mit interessierten Zuschauern. Auch das Platzkonzert, ausgeführt von der Blaskapelle aus Röbel/Müritz, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld und dem Spielmanns- und Hörnerzug Kleinendorf, ist natürlich ein Magnet, das viele Leute anzieht.

Zeichnet sich bei den Altschützen eine gute Beteiligung beim Ringen um die Königswürde aus, so ist bei den Jungschützen eine noch größere Beteiligung festzustellen. Es geht also zügig zu Sache, wobei die Altschützen erstmals mit Kaliber 8,15 schießen.
Altschützen

25. Schuß	Krone	Jürgen Holst, Örlingerhausen 4.
38. Schuß	Zepter	Jochen Tysper, Maschweg 5.
122.Schuß	Reichsapfel	Gerhard Salge, Oppendorf Nr. 184.
385.Schuß	Adler	durch

Aloys Kluth, Auf dem Thie 6,

der sich damit die Königswürde 1991/92 holt.
Mit auf den Thron nimmt er seine Lebensgefährtin Liesel Schöne.

Damit liegt die Königsresidenz in unmittelbarer Nachbarschaft mit der bisherigen.



Aloys Kluth auf den Schultern der Schützenkameraden freut sich.

Jungschützen

29. Schuß	Reichsapfel	Bernd Windhorst, Kreuzkuhlenweg 37.
52. Schuß	Krone	Thomas Pockrandt, Espelkamp, An den Wiesen 7.
91. Schuß	Zepter	Andreas Möller, Lemförder Str. 66.

326. Schuß Adler durch

Joachim Hilker, Im Westerfeld 29,

der sich damit die Würde des Jungschützenkönigs holt.

Mit auf den Thron nimmt er Birgit Hilgemeier, Am Boomkamp 15.



Ein musikalischer Gruß der Blaskapelle Röbel/Müritz an die neuen Majestäten im Festzelt.



Die Bläser aus Röbel, mit denen inzwischen eine lebendige Partnerschaft besteht, erhalten eine neue Pauke. Daneben erhalten sie, wie auch die Musiker der Freiwilligen Feuerwehr Bielefeld, ein Bild des Museumshofes.

Bevor die Königsproklamation vollzogen wird, werden die Scharfschützen ausgezeichnet.

Neben den genannten Kronen-, Reichsapfel- und Zepterschützen sind es bei den Altschützen noch

Helmut Grewe, Im Roen 12 (zugleich Vizekönig),
Heinz Windhorst, Lemförder Str. 63,
Willi Schmidt, Am Freibad 42,
Hermann Salge, Lemförder Str. 70,
Dieter Pechbrenner, Maschweg 4,
Horst Schlottmann, Örlingerhausen 5 und
Hermann Buchholz jun., Örlingerhausen 6.

Bei den Jungschützen sind es 31, die bis zum Schluß voll am Kampf um die Königswürde beteiligt gewesen sind.

Ehrung und Auszeichnung
der Scharfschützen.





Die Proklamation der neuen Könige ist vollzogen.

Nach einer kurzen Mittagspause sind die Schützen wieder in großer Anzahl auf den Beinen. Die Ehrenpforte am neuen Königshaus steht. Für die Nachbarn war es ein schneller Einsatz.



An der Residenz. Das Schützenbataillon holt die Königspaare zum Umzug durch den Ort ab.

In der Königskutsche



SM. Aloys Kluth mit seiner Königin Liesel.



Jungschützenkönig Joachim Hilker mit seiner Königin Birgit Hilgemeier.



Die Königspaare mit dem Hofstaat.

Zu Gast sind abends die Schützenfreunde aus Rahden. Auf dem Festball wird munter gefeiert.

Am Montagmorgen sind dennoch etliche Schützen beim Katerfrüstück anwesend und helfen beim Abräumen des Festplatzes.

Ammerland und Zwischenahner Meer

Am 31. Juli startet die „Alte Garde“ zu ihrem traditionellen Ausflug. Es geht ins Ammerland ans Zwischenahner Meer. Fast 100 Reiselustige sind es, die frühmorgens die Busse besteigen.

Nach einer einstündigen Frühstückspause an der Thülsfelder Talsperre geht es weiter nach Bad Zwischenahn.

Nach der Mittagsmahlzeit kann jeder selbst entscheiden, welche der Sehenswürdigkeiten er sich ansehen will. Auch bietet der Park gute Gelegenheiten zum Spaziergehen.

Beides wird ausgiebig genutzt. Nachmittags geht es dann mit dem Schiff übers Zwischenahner Meer nach Dreierbergen, wo in aller Ruhe erst einmal Kaffee getrunken wird, bevor es zurück nach Kleinendorf geht.

In der Gaststätte „Am Museumshof“ wird der Tag bei einem Imbiß und fröhlicher Unterhaltung abgeschlossen.



„Alte Garde“ auf ihrer Fahrt über das Zwischenahner Meer nach Dreierbergen.



Der Treff der „Alten Garde“ an jedem 1. Mittwoch im Monat ist inzwischen zu einer festen Einrichtung geworden. Die Zahl der Kartenspieler nimmt zu. Auch viele Frauen haben inzwischen Gefallen daran gefunden. So ist es jedesmal ein Nachmittag, der allen viel Freude und Unterhaltung bietet.



Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen

Am 08. September geht es um den Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen. Die Spielleute zeigen sich wieder in Höchstform. Gegen eine starke Konkurrenz aus 20 anderen Spielmannszügen belegen sie nur erste Plätze und das wie folgt:

SZ II Jugend mit „Winzer Marsch“ und „Hoch die Friedensflagge“,
SZ II Sen. mit „Hoch die Friedensflagge“ und „Winzer Marsch“,
Hörnerzug mit „Andrian Fanfare“ und „Sächs. Zapfenstreich“.

Zugleich sind SZ II Jugend und SZ II Sen. Tagesbester.

In der Seniorenklasse geht der Pokal damit zum dritten und in der Jugendklasse bereits zum siebten Mal nach Kleinendorf.

Mit diesem Ergebnis kommen die Spielleute nach Kleinendorf zurück, wo an diesem Tage in der Schützenhalle der **Dorfpokal** ausgeschossen wird.

Dorfpokal 1991

Es sind 19 Teams der verschiedenen Vereine und Clubs, die um die begehrte Trophäe kämpfen.

In diesem Jahre sind die Mannschaften des Schützenvereins vorn.

Pokalgewinner wird die 1. Kompanie mit 183 Ring in der Besetzung Ewald Kummer, Gerhard Salge, Hermann Salge, Willi Wellpott, Eckehard Helms, Willi Vehlber und Heinz Meier.

Der Titelverteidiger, die Mannschaft der Jungschützen, erzielt 181 Ring und wird damit auf Platz 2 verwiesen. Die Schützendamen belegen mit 180 Ring den 3. Platz.

Den Pokal der besten Einzelschützen sichert sich Günter Brockschmidt, Lange Str. 16 mit 39 Ring vor Willi Wellpott, Bremer Str. 40 (38 Ring) und Wilfried Drunagel, Dieklage 5 (38 Ring).

Das Bratenschießen

Am 22. September geht es wieder darum, mit guten Schießergebnissen für das leibliche Wohl zu sorgen.

Das **Bratenschießen** hat wieder zahlreiche Schützen zur Schützenhalle gelockt, wo die drei Adler darauf warten, „erlegt“ zu werden.

Bei den Altschützen ist es Heinz Baumann, Auf der Masch 8, der den Adler kippt und sich damit einen saftigen Braten sichert.

Die Krone hat zuvor Walter Fehrmann, Zum Bauerbrink 23 abgeschossen.

Bei den Jungschützen ist Joachim Hilker, amtierender Jungschützenkönig“ der glückliche Schütze.

Hier hat Dieter Brockschmidt, Bremer Str. 82 zuvor die Krone geholt.

Bei den Damen nimmt Irene Bening, Auf dem Thie 7 mit dem Fall des Adlers einen saftigen Braten mit nach Hause. Kronenschützin: Gabi Pahl-Buxel, Weber Str. 21.

Den Schätzbraten (382. Schuß für den Damenadler) erhält Rudolf Bening, Auf dem Thie 7.

Bei dem gleichzeitigen Pokalschießen sind Gewinner

bei den Altschützen: Gerd Salge, Stewwede – Oppendorf 184,

bei den Jungschützen: Heiko Schreiner, Lemförder Str. 25 und

bei den Damen: Karin Schmidt, Am Freibad 42.

Auf dem 2. Landesmusiktreffen Senioren in Hürth Efferen am 18. Oktober wird sowohl in der Klasse HZ IX mit Adrian Fanfare und Sächs. Zapfenstreich als auch in der Klasse SZ-HZ XI mit Kleinendorfer Schützenmarsch und Kleinendorfer Hörnerklang der 2. Platz belegt.

Der Vereinsgottesdienst aller Kleinendorfer Vereine in der St. Johanniskirche am 10. November ist gut besucht.

Ebenso sind die Kleinendorfer Schützen am Volkstrauertag am 17. November mit einer großen Abordnung an der Feierstunde am Ehrenmal vertreten.

Adventsfeier mit 120 Personen

Rund 120 Personen sitzen am Vorabend zum 1. Advent an der Kaffeetafel in der Schützenhalle, die adventlich geschmückt ist. Bei Kaffee, Kuchen und später auch Getränken gibt es viel zu erzählen. Musikalisch trägt Horst Pöttker zur Unterhaltung bei. Pastor Kreft spricht zu Beginn der Veranstaltung Worte der Besinnung zur anstehenden Adventszeit. Später erzählt er einige Geschichten, die mit viel Beifall bedacht werden. Die älteste Teilnehmerin Minna Winkelmann, Lemförder Str. 49 erhält einen Blumenstrauß und der älteste Teilnehmer Wilhelm Sporleder, Lemförder Str. 59 eine Flasche „Heimatwasser“.



Dichtgedrängt in gemütlicher Runde die vielen Teilnehmer.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 59

1991